



## 20 Jahre TiCad Star®

Produkt der Angewandten Kunst



www.ticad.de

### MINIGOLF MIT ANSPRUCH

#### Championship Miniaturgolf

MANCHESTER. Gezielte Golf-Nachwuchsförderung läuft derzeit in Volksschulen in Manchester. Die Sechsjährigen schnuppern auf einem echten Championship Course – inklusive Competition im 4er-Flight und Etikette-Regelquiz. Nur dass die Schnupperstunden auf einem maßstabgetreuen Miniatur-Championship-Golfplatz ausgetragen werden.

championshipminiaturegolf.com



### GOLFKAPPEN IM AUSVERKAUF

#### Cutter & Buck übernimmt Ahead

LONDON. New Wave Group AB, die Muttergesellschaft des Labels Cutter & Buck, gab letzte Woche die geplante Übernahme von Ahead bekannt. Der Deal soll bis Herbst 2011 abgeschlossen sein; Details, wie etwa der Verkaufspreis, wurden bislang nicht bekanntgegeben. Ahead wurde 1995 gegründet und ist vor allem durch seine Kopfbedeckungen und Golfshirts berühmt.



## PIN-UP GOLF INC. PORTRÄT EINER AUSSERGEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSFRAU



Jennifer Pennington, Gründerin und CEO von Pin-Up Golf Inc. (re.), mit ihrem Geschäftspartner Jason Spreitzer und ihrem außergewöhnlichen Fundraising-Team.

# Pin-ups als Geschäftsmodell

Seit 14 Jahren lukrieren die Pin-Up-Golf-Girls in ihren Uniformen Charitygelder in Millionenhöhe. Die kurzen Röckchen sind bei dem erfolgreichen Geschäftsmodell lediglich Mittel zum – guten – Zweck.

VON NINA WEIDINGER

www.golfweek-events.com  
golfweek.laola1.at

LOS ANGELES. **Jennifer Pennington** ist verheiratet und ein aktives, geschätztes Mitglied ihrer Kirche. Ein paar Mal im Jahr engagiert sie sich bei kirchlichen Jugendprojekten – den Rest des Jahres ist sie auf diversen Golfplätzen anzutreffen, umgeben von einer Schar gutgelaunter, energiegeladener Mädchen in kurzen Schottenröcken und knallroten Poloshirts. Denn Jennifer Pennington ist Gründerin der Pin-Up Golf Incorporated – einer Fundraising-agentur der etwas anderen Art. Ausgerüstet mit einer simplen

Geschäftsidee, einem Marketing-Hochschulabschluss und neuentdeckter Liebe zum Golfsport, gründete das ehemalige Model 1999 im Alleingang die Firma, die heute nach eigenen Angaben zu den erfolgreichsten Unternehmen am US-Golfmarkt zählt. Unbestritten ist Jennifer Pennington als erfolgreiche Geschäftsfrau eine Ausnahme in der Männerdomäne.

#### \$ 8 Mio. an Spendengeldern

Alleine im vergangenen Jahr lukrierte die attraktive Geschäftsfrau mehr als eine Million USD an Spendengeldern – insgesamt konnten ihre Pin-up-Girls in den vergangenen Jahren bei 2.100 Golfturnieren über acht Millionen USD

für wohltätige Zwecke lukrieren. Und auch wenn die Röckchen der Studentinnen gemäß Etikette sehr kurz und die Fotoposen für so manches Golfclubmitglied außerordentlich erotisch sind, ist nichts Anrüchiges an der Sache. Die kurzen Röcke und das Image der Pin-ups sind lediglich Mittel zum Zweck, wie Pennington im Golf Week-Interview (siehe Seite 18) erklärt.

#### Kunstform als Geschäftsmodell

Einst als zwielichtige erotische Bildchen von leicht bekleideten Mädchen an die Wand geheftet (daher der Ausdruck „pin up“) wurde Pin-up Art in den 80ern zur Kunstform erhöht und erlebt

seit einigen Jahren durch die *New Burlesque* ein salonfähiges Revival. Bestes Beispiel für diesen Paradigmenwechsel ist die Burlesque-Künstlerin **Dita Von Teese**, die vom Pin-up-Aktmodell zur anerkannten und hofierten Burlesque-Künstlerin avancierte.

Ebenso sieht auch Pennington ihre Pin-up-Girls als selbstbewusste, starke Frauen, die sich für die gute Sache einsetzen. Nun ja, und die alte Marketingweisheit „Sex sells“ wird Pennington auf der Louisiana Tech University wohl auch irgendwann einmal gelernt haben. Nach anfänglichen Ressentiments scheint ihre Idee heute sowohl bei männlichen als auch bei

## SCHÜTZEN SIE IHR GELD VOR INFLATION.

INVESTIEREN SIE IN EDELMETALLE.

WIR BERATEN SIE GERNE VOR ORT: GESSLGASSE 10/1, 1230 WIEN-MAUER,  
E-MAIL: INFO@PROAURUM.AT ODER UNTER WWW.PROAURUM.AT

pro aurum  
Edelmetalle. Münzen. Barren.





Tombola-Lose für den guten Zweck: nur eine der vielen Möglichkeiten von Pin-Up Golf.

Die Mitarbeiterinnen von Pin-Up Golf sorgen mit Charme und einer Spur Erotik für starke Einnahmen bei Fundraising-Golfturnieren.

weiblichen Golfern, Sponsoren, Veranstaltern und Golfclubbetreibern auf Anklang zu stoßen.

#### Männer mit an Board geholt

Um den hartnäckigen Kritikern Paroli zu bieten und auch um ihr erfolgreiches Geschäftsmodell noch um einen Aspekt zu erweitern, holte sich Pennington 2001 männliche Verstärkung ins Team – sowohl auf der operativen als auch auf der strategischen Ebene. Und so steht ihr heute **Jason Spreitzer** als Vizepräsident von Pin-Up Golf Inc. zur Seite und den Pin-up-Girls auf den Golfplätzen auch männliche Pendanten.

*Golf Week* sprach mit der Firmengründerin Jennifer Pennington über das „Bier-Mädchen“-Image am Golfplatz, ihre Leidenschaft für starke Frauen und ihre Golf-Traumrunde mit Jesus Christus.

**Golf Week:** Vor 14 Jahren haben Sie Pin-Up Golf aus der Taufe gehoben. Wie kamen Sie auf diese ungewöhnliche Geschäftsidee?

**Jennifer Pennington:** Als ich Mitte zwanzig war, wollte ich unbedingt etwas Neues in meinem Leben machen. Ich hatte damals sieben Jahre gemodelt, was mir auch ungeheuren Spaß gemacht hat, aber mich nie völlig befriedigt hat. Ich hatte das Gefühl, nicht das beizutragen, wofür ich auf der Welt bin. Damals arbeitete ich als Testimonial für eine große Bier-Firma und musste zu Signierstunden und Fototerminen auf Golf-events. Dabei merkte ich, wie sehr ich Golf liebe! Ich habe mich unsterblich in den Stil, die Klasse und die Tradition des Sports verliebt. Zeitgleich schenkte mir ein Freund ein altes Golfclub-Set und ich begann alles über den Golfsport zu lernen. Eines Tages arbeitete ich bei einem Golfturnier, und während ich auf den nächsten Four-some-Flight wartete, um mit den Spielern gemeinsam für ein Foto zu posieren, wurde mir bewusst, dass das eine Geschäftsidee sein könnte. Ich war mir sicher, wenn ich das „Bier-Mädchen“-Image für den Golfsport adaptieren könnte,

würde es funktionieren. Ich beschloss, ein enthusiastisches, freundliches Team, das sich im Golfsport auskennt, zusammenzustellen und zu engagieren und die Mitarbeiter in Fundraising und Verkauf einzuführen.

**Golf Week:** Wie lange brauchten Sie, um Pin-Up Golf Inc. auf die Beine zu stellen?

**Pennington:** Nun ja, es dauerte ein gutes Jahr, da ich für alles – die Geschäftslizenzen, die Uniformen der Mädchen, die Ausrüstung, die Versicherungen, die Website und das geschützte Markenzeichen – selbst aufkommen musste; ganz ohne Investoren. Am 13. Juni 1999 war es dann aber so weit: Ich veranstaltete mein erstes Golfturnier in San Diego, Kalifornien. Und heute sind wir in unserem 14. Geschäftsjahr. Wir haben mittlerweile über 2.100 Golfturniere veranstaltet und mitgeholfen, mehr als 8,5 Millionen USD für unterschiedliche wohltätige Zwecke zu lukrieren.

**Golf Week:** Hatten Sie immer schon ein Faible für Pin-ups wie Marilyn Monroe oder Dita Von Teese?

**Pennington:** Ich hatte immer schon eine Vorliebe für starke, unabhängige Frauen, die ein Statement setzen, für das, woran sie

glauben, eintreten und sich durch nichts davon abhalten lassen, ihre Ziele zu erreichen und ihre Träume zu verwirklichen.

**Golf Week:** Die Idee von Pin-Up Golf dreht sich ja nicht nur um hübsche Mädchen in kurzen Röcken, sondern um Fundraising. Wie passen diese zwei Dinge zusammen?

**Pennington:** Der zentrale Fo-

„Ich bekomme tonnenweise Komplimente von Frauen. Sie lieben die Uniformen und die weibliche Souveränität.“

#### Jennifer Pennington, Gründerin Pin-Up

kus des Unternehmens ist das Fundraising. Wir bemühen uns, die Turniere, mit denen wir zusammenarbeiten, zu etwas ganz Besonderem zu machen, und zwar durch aggressiven, aber nicht aufdringlichen Verkauf. Nichts ist für uns wichtiger, als den Charity-Turnieren zum Erfolg zu verhel-

fen. Das gute Aussehen der Mädchen ist nur ein Bonus (lacht)...

**Golf Week:** Wenn Sie heute noch einmal ganz von vorne mit Ihrer Unternehmensidee beginnen könnten, mit Ihrer Erfahrung der letzten 14 Jahre, was würden Sie heute anders machen?

**Pennington:** Ich würde wirklich nicht eine einzige Sache ändern. Ich bin sehr glücklich und fühle mich durchaus vom Schicksal begünstigt, meinen Lebensunterhalt mit etwas zu verdienen, woran ich unendlich viel Spaß habe und womit ich durch meine Arbeit am Golfplatz auch noch anderen helfen kann. Es kann einfach nicht besser werden! Eines meiner Motos lautet: Die Kämpfe und Prüfungen, die wir im Leben bestehen, stärken unseren Charakter und schärfen unsere Fähigkeiten, um das Beste aus uns herauszuholen.

**Golf Week:** Welche Anforderungen stellen Sie an die Bewerberinnen für den Job bei Pin-Up Golf Inc.?

**Pennington:** Eine gute Attitüde, viel Energie, eine sympathische Erscheinung und Golfkenntnisse.

**Golf Week:** Was entgegnet Sie Kritikern, die Pin-Up Golf als sexistisch oder frauenfeindlich diffamieren?

**Pennington:** Es ist wirklich keine sexistische Sache. Wir sind

ein Studenten-Team, bestehend aus Männern und Frauen, die ihre Fundraising-Fähigkeiten und ihre Golfkenntnisse dafür einsetzen, den Profit bei Charity-Turnieren zu steigern. Es ist wirklich so einfach.

**Golf Week:** Wurden Sie in den vergangenen 14 Jahren oft mit solchen kritischen Argumenten konfrontiert?

**Pennington:** Als ich vor 14 Jahren damit begann, war es tatsächlich mehr ein Kampf. Heute haben wir eine tadellose Reputation, die für sich selbst spricht.

**Golf Week:** Wie reagieren weibliche Golfer, die mit Pin-Up Golf in Kontakt kommen – mögen sie es?

**Pennington:** Ich bin mir sicher, dass manche misstrauisch sind, wenn sie uns nie zuvor gesehen haben, aber wenn du Pin-Up Golf einmal in Aktion gesehen hast, bleibt kein Zweifel daran, dass wir eine erstklassige Organisation mit Stil und Anmut sind. Ich bekomme tonnenweise Komplimente von Frauen. Sie lieben unsere Uniformen und die weibliche Souveränität und Autonomie – kurz das weibliche „empowerment“, das wir dadurch in die männerdominierte Welt des Golfsports bringen. Sie lieben ebenso die Tatsache, dass wir auch Männer in unserem Team haben – das war mit der Grund, warum wir vor neun Jahren zweigeschlechtlich wurden. Die Männer in unserem Team sammeln genauso viel Geld für wohltätige Zwecke wie die Ladies, und ich denke, das beweist, dass es bei Pin-Up Golf um eine Haltung und eine Energie geht, an der die Leute teilhaben wollen – und nicht nur um den Look und das Aussehen der Mädchen.

**Golf Week:** Zum Abschluss noch eine Runde „Fantasy Foursome“: Mit welchen vier Persönlichkeiten würden Sie gerne einmal eine Runde Golf spielen?

**Pennington:** Jesus Christus, Vince Lombardi (Anm. d. Red.: erfolgreichster NFL-Trainer in der Geschichte des American Football, † 1970), Oprah Winfrey und Seve Ballesteros.

**Golf Week:** Vielen Dank für das Gespräch.



Pin-Up-Golf-Inc.-Gründerin Jennifer Pennington ist verheiratet, ein aktives Mitglied ihrer Kirche und lebt in Los Angeles.